

Heilig-Kreuz-Kirchengemeinde Barenburg



Gemeindebrief

Nr. 98 Dezember 2020 – Februar 2021



Unsere Themen:

- | | |
|--|-------|
| Neuer Kindergottesdienst Online | S. 3 |
| Zum Gedenken: Die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres | S. 5 |
| Friedrich Selter neuer Regionalbischof | S. 6 |
| Gottesdienste am Heiligabend draußen | S. 8 |
| Online Advent statt „Lebendiger Advent“ | S. 11 |

Foto: Andy Zumaya

Weihnachten fällt nicht aus

„Was läuft eigentlich Heiligabend bei der Kirche? Fällt das auch aus wie Ostern? Heiligabend ohne ‚O du fröhliche‘ kann ich mir nicht vorstellen.“ Schon vor ein paar Monaten wurde mir diese Frage des Öfteren gestellt. Damals schien die Coronakrise gut unter Kontrolle zu sein und eine mögliche Antwort reine Spekulation. Doch inzwischen hat sich das Virus wieder stark ausgeweitet. Während ich diesen Text schreibe, heißt es überall, Abstand zu halten. Damit ist klar, dass es die gewohnten Gottesdienste in der Kirche nicht geben kann. Zugleich drängt sich die Frage auf: Was ist eigentlich nötig, damit es Weihnachten wird, nicht nur im Kalender, sondern auch bei uns? Was gehört zu Weihnachten unbedingt dazu?

Bei jedem von Ihnen steht sicherlich etwas anderes im Vordergrund: Das Miteinander in der Familie, der Tannenbaum im Wohnzimmer, das Auspacken der Geschenke mit den Kindern und Enkeln, das leckere Essen, die Ruhe nach dem Stress in der Adventszeit, der traditionelle Ablauf wie „alle Jahre wieder“ und vieles andere.

Ich hoffe, dass wir vieles von dem auch dieses Jahr an Weihnachten erleben dürfen. Aber je länger uns die Coronakrise zu schaffen macht, desto mehr merke ich, dass das Weihnachtsfest mehr ist als ein Lieferant für gute Stimmung.

In dem Lied „O du fröhliche“ heißt es in der 1. Strophe: „Welt ging verloren,

Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!“ Nur ein paar kurze Sätze, die das, was die Grundlage für Weihnachten ist, auf den Punkt bringen. Gott kommt in unsere „verlorene Welt“, in unsere Streitigkeiten, in unsere Angst vor dem Virus, in das, was alles schief läuft. Aber er kommt nicht als einer, der mal richtig mit der Faust auf den Tisch schlägt. Nein! Er kommt als kleines Kind, das unsere Herzen verändert. Er zeigt uns, dass Frieden möglich ist. Er ist, wie es in der 2. Strophe heißt, erschienen, um uns miteinander zu versöhnen. Er führt uns zusammen, auch wenn wir Abstand halten sollen.

Und was ist nun mit Heiligabend? Geplant sind mehrere Gottesdienste draußen. Wenn die noch gestrichen werden sollten, dann öffnen Sie Ihr Fenster und singen laut, dass es alle Welt hört: „O du fröhliche...“ Denn Weihnachten fällt nicht aus!

Ihr Pastor

Reinhard Thies



Aus dem Kindergottesdienst



Liebe KiGo-Kids, liebe Eltern!

Aufgrund der momentanen Situation werden zunächst einmal bis einschließlich Januar keine Kindergottesdienste im Gemeindehaus stattfinden.

Dafür wird es wieder zwei Kindergottesdienste online geben, und zwar am

29. November (1. Advent)

31. Januar

Wenn es möglich ist, treffen wir uns zum nächsten Kindergottesdienst im Gemeindehaus am **27. Februar**. Sollte die Situation weiter angespannt bleiben, wird auch dieser Kindergottesdienst online angeboten.

Euer KiGo-Team



Was dieser Mann aus einem alten Wagenrad bastelt, ist genial. Und wie er damit vielen Kindern die Adventszeit verschönert, ist berührend. Seine Idee wurde in ganz Deutschland und darüber hinaus berühmt.

Du willst wissen, was er erfunden hat? Schaut doch mal im nächsten Online-Kindergottesdienst vorbei:

barenburg-varrel.wir-e.de



Krokodill, Lampe, CD-Player, Babyflasche, Windrad

Trompeten und Hörner abzugeben



Schon seit längerer Zeit liegen sie im Büro, doch zum Blasen sind sie nicht mehr geeignet: Die Trompeten und Hörner. Wer ein Instrument gegen eine kleine Spende haben möchte, zum Beispiel für Dekorationszwecke, melde sich bitte im Büro bei Corinna Becker (Tel: 1291).

Etwas besser ist nur das Tenorhorn. Aber auch das

braucht sicherlich eine gründliche Überholung. Das Instrument ist für 50,00 € zu haben.



Termine für Seniorenkreis?

Die Möglichkeit, sich im Seniorenkreis zu treffen, war leider nur von kurzer Dauer. Nach den Treffen im September und Oktober musste der Termin im November schon wieder abgesagt werden. Wie es in den nächsten Monaten weitergehen wird, ist ebenfalls noch offen. Am besten ist es, Sie halten sich die folgenden Termine frei:



12. Dezember: Gottesdienst in der Kirche

20. Januar 17. Februar

Abschied nehmen

Dieses Jahr ist vieles anders. Überall heißt es, Abstand zu halten. Auch zum Gottesdienst beim Ewigkeitssonntag, in dem traditionell die Namen der Verstorbenen verlesen werden, war die Anzahl der Besucher eingeschränkt. Doch von den Verstorbenen in unserer Gemeinde soll keiner vergessen sein. Hier nennen

wir deshalb noch einmal die Namen derjenigen, die im Laufe des letzten Kirchenjahres verstorben sind.

Denn Gott sagt uns: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein! (Jesaja 43,1)

Friedrich Selter wird neuer Regionalbischof



Der Göttinger Superintendent Friedrich Selter (58) wird neuer Regionalbischof im Sprengel Osnabrück. Der Personalausschuss der Landeskirche wählte den Theologen zum Nachfolger von Dr. Birgit Klostermeier, die im März 2020 in den vorzeitigen Ruhestand gegangen war.

„Nachdem ich auf die Kandidatur für dieses Amt angesprochen worden war, haben meine Frau und ich uns auf den Weg nach Osnabrück gemacht. Uns hat die Gegend aber auch die Stadt selbst direkt gut gefallen. Jetzt bin ich gespannt darauf, auch die Menschen kennenzulernen, die sich im Sprengel engagieren. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und nicht zuletzt auch auf ein gu-

tes ökumenisches Miteinander, das mir schon immer sehr am Herzen liegt. Die Kirche steht vor großen Herausforderungen. Wir müssen sie wahrnehmen und zusammen mit anderen darüber nachdenken, welche Entwicklungsschritte jetzt dran sind, damit Kirche aktuell bleibt – die Botschaft ist es ohnehin.“

Seit 2009 ist Friedrich Selter Superintendent des Kirchenkreises Göttingen, mit 56 Kirchengemeinden und rd. 70.000 Mitgliedern einem der größten Kirchenkreise in der Landeskirche Hannovers. 2018 wurde er in seinem Amt mit Einstimmigkeit bestätigt. Ganz leicht fällt ihm der Abschied aus Göttingen daher nicht: „Eigentlich bin ich ein Mensch, der sich da, wo er ist, tief verwurzelt. Darum fällt mir der Aufbruch auch nicht leicht. Aber gleichzeitig freue ich mich genauso wie meine Frau, noch einmal neues Terrain zu erkunden und an bislang unbekanntem Orten selbst neu anzukommen.“

Die Amtseinführung von Friedrich Selter durch Landesbischof Ralf Meister ist für Sonntag, 21. März 2021, 14.00 Uhr, in der St. Marienkirche in Osnabrück geplant. In dem Festgottesdienst wird auch die im März 2020 wegen Corona abgesagte Verabschiedung von Birgit Klostermeier erfolgen.

Brigitte Neuhaus (Sprengel Osnabrück)



Gottesdienste

Wir sind noch mittendrin in der Corona-Krise. Da zurzeit die Zahl der Infizierten noch sehr hoch ist, bleiben weiterhin viele Unsicherheiten. Auch die Termine für die Gottesdienste können sich deshalb wieder ändern. Kurzfristige Infos erhalten Sie über die Kreiszeitung oder über unsere Internetseite (siehe unten).

im Dezember 2020

06.12.	10.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst (Witte) zum 2. Advent
12.12.	14.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst (Thies) am Samstag vor dem 3. Advent zusammen mit dem DRK <i>(die traditionelle anschließende Adventsfeier im Gemeindehaus findet nicht statt)</i>
13.12.	10.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst (Thies) zum 3. Advent
20.12.	10.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst (Müller)
24.12.	15.00 Uhr (Busch) 16.00 Uhr (Witte) 17.00 Uhr (Thies)		jeder Gottesdienst findet draußen am Speicher statt und dauert ca. 20 bis 30 Minuten.
25.12.	10.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst (Bachhofer) am 1. Weihnachtstag
26.12.	10.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst (Thies) am 2. Weihnachtstag
31.12.	17.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst (Thies) zum Jahresschluss

im Januar 2021

03.01.	10.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst (Witte)
10.01.	18.00 Uhr	Varrel	Abendgottesdienst (Thies)
17.01.	10.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst (Sup. Marten Lensch)
24.01.	10.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst (Thies)
31.01.	10.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst

im Februar 2021

07.02.	10.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst (Thies)
14.02.	10.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst (Thies)
21.02.	18.00 Uhr	Varrel	Abendgottesdienst (Witte)
28.02.	10.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst (Thies)

Aktuelle Änderungen auf der Internetseite
barenburg-varrel.wir-e.de

So erreichen Sie uns

Ev.-luth. Heilig-Kreuz Kirchengemeinde Barenburg

Im Flecken 29, 27245 Barenburg

Internet: barenburg-varrel.wir-e.de

Pfarramt: Pastor Reinhard Thies

☎ 04274 94013 ☎ 0172 5137545

Email: Reinhard.Thies@evlka.de

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Im Flecken 29, 27245 Barenburg

Öffnungszeiten: donnerstags 10 – 12 Uhr, Corinna Becker

☎ 04273 1291, Fax 04273 1786

Email: KG.Barenburg@evlka.de

Küsterin: Elli Hoier, Im Flecken 40, 27245 Barenburg, ☎ 04273 1549

Mitarbeiter Friedhof: Albert Düvel, ☎ 04273 962655

Kirchenvorstand: Rolf Röper, Magdalena Sielke, Irmtraud Sudmann

Seniorenkreis: Helga Seiker, ☎ 04273 933658; Marianne Winkelmann, ☎ 04273 8155

Diakonisches Werk

Suchtberatung in Sulingen

Lange Str. 48, 27232 Sulingen, ☎ 04271 1400

Allgemeine Sozialarbeit (auch Schuldnerberatung) in Diepholz

Hinterstraße 4, 49356 Diepholz, ☎ 05441 98790

Internet: diakonie-diepholz-syke-hoya.de

DRK Ambulante Pflege Kirchdorf

Lange Straße 20, 27245 Kirchdorf, ☎ 04273 962200

Fax: 04273 963144, Handy: 0171 8641737

Email: ambulant-kirchdorf@drk-diepholz.de

Telefonseelsorge: 0800 1110111 (gebührenfrei aus dem Festnetz)

Sorgentelefon für Landwirte: 05441 866820

Spendenkonto (z.B. für Gemeindebrief): Kirchenamt für KG Barenburg,
IBAN: DE56 2565 1325 0000 0369 05 (KSK Diepholz)



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Die Geburtstage und die
Namen bei „Freud und
Leid“ sind nur in
Druckausgabe
veröffentlicht

*Soll ein Geburtstag, Ehejubiläum oder Name nicht im
nächsten Gemeindebrief erscheinen, melden Sie sich
bitte im Gemeindebüro oder bei Pastor Reinhard Thies*

Freud und Leid in unserer Gemeinde

e



Online-Adventskalender statt Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr sollte in Barenburg eigentlich jeden Abend ein Fenster geöffnet werden zu einem lebendigen Advent. Leider muss diese Veranstaltungsreihe wegen der Corona-Krise entfallen.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bereit erklärt haben, eine der Veranstaltungen zu übernehmen. Hoffen wir, dass es im nächsten Jahr wieder möglich sein wird, in der Adventszeit für eine halbe Stunde bei weihnachtlichen Geschichten, zum gemeinsamen Singen und Gesprächen zusammen zu kommen.



Eine kleine Alternative ist der Online-Adventskalender der Landeskirche Hannovers „advent-e“. Angehende Pastorinnen und Pastoren aus dem Kloster Loccum erzählen in kleinen Andachten von ihren Adventserlebnissen. Einfach mal anklicken: advent-e.de



Wo sind die 10 Unterschiede?



Brot für die Welt ruft zur 62. Aktion auf Eine Zukunft für Mbalu

Brot
für die Welt

Mbalu hat keine Zeit, zur Seite zu schauen, wo eine Handvoll Kinder toben und singen. Es ist Nachmittag und drückend heiß in Maducia, einem Dorf im Yoni Chiefdom im Zentrum Sierra Leones. Mit aufrechtem Schritt eilt Mbalu über den Dorfplatz; auf dem Kopf balanciert sie eine Schale, bis oben gefüllt mit Tabak und Kolanüssen. Jeden Tag dreht sie die gleiche Runde, ein bis zwei Stunden braucht es dafür.

„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen mit meinen Freundinnen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Sie ist erst acht Jahre alt und Vollwaise. Ihre Eltern starben am Ebola-Virus, wie so viele Menschen hier in der Region. Seither kümmern sich ihre Großeltern um sie. So wie Mbalu ergeht es zwei Drittel der Kinder in Yoni Chiefdom: Sie schuften auf Märkten, schleppen Säcke. Sie kümmern sich um den Haushalt, ackern auf Reisfeldern. Viele gehen nicht in die Schule –

oder nur an einem Tag in der Woche. „Es ist die pure Not, die die Angehörigen dazu treibt“, sagt Mohammed Jalloh. Er arbeitet bei der Siera Grass-roots Agency, kurz SIGA, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie ermöglicht Jungen und Mädchen in die Schule zu gehen und hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen.

Herr Jalloh sprach bei seinen Besuchen mit der Großmutter über Mbalus Zukunft. Anfangs schien es undenkbar, doch nun schlüpft sie in ihre blaue Uniform, die sie von SIGA bekam, ebenso wie Hefte und Stifte, und schultert ihren bunten Rucksack. Mbalu wirkt wie verwandelt.

„Wenn ich groß bin“, sagt sie, „werde ich ein Haus bauen für meine Familie. Ich möchte Ärztin werden.“ Mbalu weiß, dass noch ein langer Weg vor ihr liegt. Doch sie weiß auch, dass ihre Träume nun nicht mehr unerreichbar sind.



Sie können diese Arbeit mit Ihrer Spende unterstützen!

Überweisungen bitte auf folgendes Konto:

Kirchenamt Sulingen, IBAN DE56 2565 1325 0000 0369 05,

Stichwort: BROT FÜR DIE Welt;

Die Durchschrift Ihres Überweisungsträgers gilt - zusammen mit der Kopie des entsprechenden Kontoauszuges bis zu einem Betrag von 200 € - auch als Nachweis für Ihr Finanzamt. Bei Angabe Ihres Namen und Ihrer Adresse wird Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung zugesandt.

Sieben Wünsche im Dezember

Einen Duft,
der durch die Zeiten weht.
Einen Himmel,
der über dir offen steht.
Ein Lied,
das noch lange in dir erklingt.
Ein Mensch,
der mit dir von Freude singt.
Ein Licht,
das goldenen Glanz verbreitet.
Einen Stern
in der Nacht, der dich leitet.
Und auf all deinen Wegen
einen Engel,
der dich begleitet.

Tina Willms

